

Aus der Schweizerischen Vogelwarte Sempach

Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2005 in der Schweiz

Bernard Volet und Marcel Burkhardt

Rare and unusual records of breeding, migrating and wintering bird species in Switzerland, 2005. – In spring and summer 2005, there was an invasion of Common Quails *Coturnix coturnix*. The Spectacled Warbler *Sylvia conspicillata* bred for the second time, the Moustached Warbler *Acrocephalus melanopogon* for the 3rd and the 4th time, the Common Shelduck *Tadorna tadorna* for the 4th and the 5th time and the Red-breasted Merganser *Mergus serrator* for the 5th time. The Purple Heron *Ardea purpurea* bred for the second year running after an absence of breeding records between 1988 and 2003. The Great Cormorant *Phalacrocorax carbo* bred in increasing numbers and founded two new colonies. Five new breeding sites of the European Bee-eater *Merops apiaster* were also discovered. The Woodchat Shrike *Lanius senator* further declined with only one breeding pair left. In August, massive rainfalls caused flooding in several parts of the country. This situation forced many migrants to stop and species like White Storks *Ciconia ciconia* and waders were observed in the flooded areas in unusual numbers. In September and October, an invasion of Coal Tits *Parus ater*, Great Tits *P. major*, Blue Tits *P. caeruleus* and European Nuthatches *Sitta europaea* took place. A new influx of «Northern» Bullfinches *Pyrrhula pyrrhula* was noted from the end of October onwards, reaching its peak in November. A Black Stork *Ciconia nigra* overwintered again (6th overwintering record) as well as two Common Cranes *Grus grus* at two different sites.

Key words: Rare birds, Switzerland.

Dr. Bernard Volet und Marcel Burkhardt, Schweizerische Vogelwarte, CH–6204 Sempach, e-mail id@vogelwarte.ch

Die vorliegende Publikation setzt die alljährliche Berichterstattung über die seltenen Brutvögel der Schweiz fort. Die Liste der im Kap. 2 behandelten Arten beschränkt sich auf solche, die um die Jahrtausendwende einen Brutbestand von weniger als 50 Paaren aufwiesen, und einige zusätzlich ausgewählte Arten. Generell sind nur Brutnachweise berücksichtigt, bei einigen Arten zusätzlich auch begründete Hinweise auf Bruten. Bei Arten, die in den letzten Jahren regelmässig in der Schweiz brüteten, wird als Vergleich jeweils das Mittel der Jahre 2000–2004 angegeben. Es handelt sich dabei um die mittlere Anzahl Bruten, Brutpaare, Nester oder anwesender Individuen.

Im Kap. 3 werden Meldungen ungewöhnlicher Arten wiedergegeben. Als Vergleich wird jeweils die Summe der Ortspentadenmaxima (SOPM) von 2005 dem Mittel der SOPM 2000–2004 gegenüber gestellt. Dabei wird für jeden Ort, das heisst in unserem Fall für

jedes Kilometerquadrat, der Höchstwert jeder Pentade ermittelt. Durch das Summieren dieser Höchstwerte erhalten wir die SOPM. Die SOPM wurde ausschliesslich basierend auf den standardisiert erhobenen Daten des Ornithologischen Informationsdienstes der Schweizerischen Vogelwarte (ID-Datenbank; Zbinden & Schmid 1995) und nur für das Schweizer Territorium errechnet. Generell werden in diesem Teil nur Arten berücksichtigt, bei welchen der Mittelwert der SOPM der letzten 5 Jahren unter 30 Ind. liegt und die nicht oder nur teilweise einer Protokollpflicht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) unterliegen. Aufgrund dieser Limiten erscheinen folgende Arten, die in den vorangehenden Berichten regelmässig behandelt wurden (z.B. Volet & Burkhardt 2005), nicht mehr im Bericht: Kuhreiher *Bubulcus ibis*, Blässgans *Anser albifrons*, Stelzenläufer *Himantopus himantopus* und Morrellregenpfeifer *Charadrius morinellus*. Ein-

flüge und andere zeitlich, örtlich oder zahlenmässig aus dem Rahmen fallende Beobachtungen von Gastvögeln sind im Kap. 1 erwähnt.

Wenn nicht anders vermerkt, stammen die Angaben aus dem Beobachtungsarchiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, ergänzt durch Beobachtungsdaten der Centrale ornithologique romande und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee. Folgende Abkürzungen werden verwendet: GEG = Groupe d'Etude et de Gestion de la Grande Caricaie; SOPM = Summe der Ortpentadenmaxima; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen; BP = Brutpaar; Fam. = Familie; 1.KJ = 1. Kalenderjahr; 2.KJ = 2. Kalenderjahr; 3.KJ = 3. Kalenderjahr; ad. = adult; immat. = immatur; juv. = Jungvogel. Aus Rücksicht auf seltene Brutvogelarten wird z.T. auf genaue Ortsangaben verzichtet.

Dank. Unser Dank richtet sich in erster Linie an die Feldornithologinnen und -ornithologen, die uns ihre Beobachtungen zur Verfügung stellen und damit diese Zusammenstellung erst möglich machen. Besonders wertvoll ist die gute Zusammenarbeit mit der Centrale ornithologique romande, der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee und vielen regionalen und lokalen Arbeitsgruppen. Wir danken ebenfalls Anatole Gerber, Verena Keller, Peter Knaus, Bertrand Posse, Hans Schmid und Niklaus Zbinden für die kritische Durchsicht des Manuskriptes.

1. Wetterverlauf und wichtige ornithologische Ereignisse

Chronique météorologique et événements marquants

Der Frühling 2005 begann kühl. Ab Mitte Mai und dann vor allem im Juni war es hingegen sehr warm. Für die Brutvögel herrschten somit insgesamt gute Bedingungen. Bei den seltenen Arten konnte der zweite Brutnachweis für die Brillengrasmücke *Sylvia conspicillata* und der dritte und vierte Brutnachweis des Mariskensängers *Acrocephalus melanopogon*, der seit 2002 während der Brutzeit am Südufer des Neuenburgersees wieder regelmässig geworden ist, erbracht werden. Die Brandgans *Tadorna tadorna* brütete zum vierten und fünften Mal in der Schweiz, der Mittelsäger *Mergus serrator* zum fünften Mal. Nach dem Fehlen von Brutnachweisen zwischen 1988 und 2003 nistete

der Purpurreiher *Ardea purpurea* im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr. Beim Kormoran *Phalacrocorax carbo* nahm die Zahl der Brutpaare in der Hauptkolonie am Fanel BE/NE weiter zu, und es wurden zwei weitere Kolonien gefunden. Auch der Bienenfresser *Merops apiaster* besiedelte fünf neue Orte. Hingegen ging der Bestand beim Rotkopfwürger *Lanius senator* weiter zurück: Nur noch ein Brutpaar konnte festgestellt werden. Der Frühling brachte einen massiven Einflug der Wachtel *Coturnix coturnix* (SOPM = 1096 Ind., Mittel 2000–2004 = 364 Ind.) und bedeutende Zahlen bei Kuhreiher *Bubulcus ibis* und Stelzenläufer *Himantopus himantopus*.

Der August war insgesamt wechselhaft und endete in vielen Regionen der Schweiz mit durch massive Niederschläge ausgelösten, grossflächigen Überschwemmungen. Diese Wetterbedingungen führten bei einigen Arten zu einem Zugstau. Darunter waren in erster Linie Stelz- und Watvögel, welche in ungewöhnlich hoher Zahl in den Überschwemmungsgebieten rasteten, so unter anderem Weissstorch *Ciconia ciconia* und viele Limikolenarten (vor allem Bruchwasserläufer *Tringa glareola* und Waldwasserläufer *T. ochropus*). Daneben kam es auch beim Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca* zu grossen Ansammlungen. Der Herbst brachte starke Invasionsbewegungen von Tannemeisen *Parus ater*, Kohlmeisen *P. major*, Blaumeisen *P. caeruleus* und Kleibern *Sitta europaea*, die vor allem auf den Beringungsstationen festgestellt wurden. Erstere traten aber auch in grösserer Zahl in Städten auf, wo es namentlich in Basel zu zahllosen Glasanflügen mit Hunderten von Opfern kam.

Wie im Frühling waren auch im Herbst überdurchschnittlich viele Kuhreiher zu beobachten. Dabei wurden aussergewöhnlich grosse Ansammlungen ermittelt: Die Höchstzahl wurde am 14. 10. mit mindestens 23 Ind. bei Senarcles VD festgestellt (M. Amateis). Die Moorente *Aythya nyroca* zeigte sich vor allem zwischen Ende September und November in grösserer Zahl als üblich (maximal insgesamt 16 Ind. am 30. 9. auf dem Nussbaumer See TG, H. Leuzinger). Ein neuerlicher Einflug von Gimpeln *Pyrhula pyrrhula* mit trompetendem Ruf setzte Ende Oktober ein und gipfelte im November.

Bereits Mitte November begann der Winter, welcher insgesamt sehr lang und hart war. Dies hinderte aber zwei Kraniche *Grus grus* und einen Schwarzstorch *Ciconia nigra* (wohl das gleiche Ind. bereits zum sechsten Mal) nicht daran, bei uns zu überwintern. Die Witterungsbedingungen führten zu einer Winterflucht und damit zu einem unüblichen Auftreten beim Grossen Brachvogel *Numenius arquata* im ganzen Land, mit stationären Vögeln am Neuenburger- und am Genfersee.

2. Seltene und bemerkenswerte Brutnachweise und Bruthinweise

Preuves ou indices de reproduction remarquables

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

2 erfolgreiche Brutpaare mit 3 bzw. 2 juv. Kaltbrunner Riet SG (A. Borgula, H. Geisser, E. Grether, K. & L. Felix, B. Keist, K. Robin), 1 erfolgreiches Brutpaar mit 2 juv. Weissenau BE

(P. Blaser, A. Capol, V. Feller, R. Hauri, W. Hunkeler, M. Straubhaar u.a.).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Auf der Berner Insel am Fanel kam es zu insgesamt 9 Bruten und auf der Neuenburger Insel zu 99 Bruten (M. Antoniazza, J. Hassler, P. Mosimann-Kampe, B. Monnier, P. Rapin u.a.). Neue Kolonien wurden bei Risch ZG (mindestens 5 Nester mit brütenden Altvögeln, H. Kälin) und in den Bolle di Magadino TI mit 4 Brutpaaren (R. Lardelli, V. Keller, N. Zbinden) entdeckt. Erstmals seit 2000 gab es hingegen keinen Bruthinweis für die Elfenau BE (R. Hauri), wo in den letzten Jahren jeweils Gefangenschaftsflüchtlinge vom nahen Tierpark Dählhölzli gebrütet hatten.

Purpureiher *Ardea purpurea*

Nach 2004 erneut 2 erfolgreich brütende Paare bei Chevroux VD (GEG) sowie zusätzlich ein erfolgreiches Paar bei Portalban FR (GEG).



Abb. 1. Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*, Altvögel mit Jungen. Weissenau BE, 23. Juli 2005. R. Aeschlimann. – Black-necked Grebe *Podiceps nigricollis*, ad. with chicks. Weissenau BE, 23 July 2005.

Daneben Beobachtungen im Fanel BE, die auf ein wahrscheinliches Brüten hinweisen (div. Beobachter).

Graugans *Anser anser*

Es wurden 21 Bruten an 8 Orten gemeldet (Mittel 2000–2004: 18 Bruten an 6 Orten).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

23 Bruten an 12 Orten wurden bekannt (Mittel 2000–2004: 16 Bruten an 10 Orten).

Brandgans *Tadorna tadorna*

1 Fam. Lac de Verbois GE (D. Landenbergue, A. Barbalat, C. Schönbachler, R. von Bergen), 1 Fam. Perroy VD (J. Fattebert). Vierter und fünfter Brutnachweis in der Schweiz.

Nilgans *Alopochen aegyptiacus*

1 Fam. mit 6 juv. Bernauer Stau AG (T. Stahel).

Mandarinente *Aix galericulata*

Es wurden 8 Bruten an 8 Orten gemeldet (Mittel 2000–2004: 7 Bruten an 7 Orten).

Brautente *Aix sponsa*

1 Fam. Boniswiler Ried AG (R. Berner), 1 Fam. Sion VS (Y. Crettenand).

Schnatterente *Anas strepera*

9 Bruten an 3 Orten wurden gemeldet (Mittel 2000–2004: 4 Bruten an 2 Orten): 7 Fam. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann, E. Weiss, H. Schmaljohann u.a.), 1 Fam. Boniswiler Ried AG (R. Berner), 1 Fam. Wichelsee OW (S. Trinkler).

Kolbenente *Netta rufina*

Es wurden 152 Bruten an 39 Orten gemeldet (Mittel 2000–2004: 95 Bruten an 27 Orten). An folgenden Orten wurden erstmals Familien festgestellt: 1 Fam. Ingenbohl SZ (P. Kühne, M.

Stockmaier), 1 Fam. Ennetbürgen NW (B. Bütler), 1 Fam. Murten FR (R. Allenbach), 1 Fam. Constantine VD (F. Banderet, P. Rapin).

Tafelente *Aythya ferina*

4 Bruten an 3 Orten wurden gemeldet (Mittel 2000–2004: 4 Bruten an 3 Orten): 2 Fam. Egglisau ZH (F. Sigg), 1 Fam. Seedamm bei Rapperswil SG (K. Anderegg, A. Täschler), 1 Fam. Wädenswil ZH (K. & L. Felix).

Reiherente *Aythya fuligula*

Es wurden 165 Bruten an 49 Orten gemeldet (Mittel 2000–2004: 169 Bruten an 50 Orten). An folgenden Orten wurden erstmals Familien festgestellt: 1 Fam. Siechenstuden GR (P. Hug, C. Meier-Zwicky), 1 Fam. Mauensee LU (R. Wüst-Graf u.a.), 1 Fam. auf einem Kleinsee bei Chalet Vieux VD/BE oberhalb des Arnensees BE (M. Rogg).

Eiderente *Somateria mollissima*

Auf der Neuenburger Insel am Fanel wurde ein Gelege mit 4 Eiern gefunden, welches jedoch später von Ratten zerstört wurde (B. Monnier, P. Rapin). 19. Brutnachweis für die Schweiz.

Mittelsäger *Mergus serrator*

Nach 1999 erstmals wieder eine Brut: 1 Fam. Fanel BE/NE (J. Weber, E. Sauser, J. Hassler, P. Rapin u.a.). Fünfter Brutnachweis für die Schweiz.

Rebhuhn *Perdix perdix*

Dank den Wiederansiedlungsprojekten, die 2001 im Klettgau SH und 2002 in der Champagne genevoise gestartet wurden, konnten in diesen Regionen zur Brutzeit 2005 mindestens 18 bzw. 25 Paare gezählt werden. Im Herbst 2005 verblieben im Klettgau jedoch nur noch 37 Ind., unter anderem aufgrund einer sehr tiefen Reproduktionsrate. In der Champagne genevoise wurde der Bestand im November 2005 auf 46 Ind. geschätzt; in dieser Zahl nicht eingeschlossen sind die 20 Ind., die nach Frank-

reich abgewandert waren und dort während der Jagd geschossen wurden (O. Holzgang, M. Jenny, B. Lugin u.a.).

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Im Neeracherried ZH 3 Brutreviere (W. Müller), im Klotener Ried ZH 1 Brutrevier (Avi-monitoring Zürich), im Auried FR 1 Brutrevier (S. Strebel), 7. 6. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 13. 5. 3 Rufer, 20. 5. 1 Rufer Südufer des Neuenburgersee (GEG), 30. 5.–3. 8. 1 verletztes Ind. übersommert bei Aclens VD (L. Maumary u.a.).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

5. 5. 1 ♂ rufend Chevroux VD (P. Rapin), 2. 7. 1 ♂ rufend Champ-Pittet VD (M. Muriset). Durchzugsmeldungen: siehe S. 264.

Wachtelkönig *Crex crex*

Im Rahmen des Artenförderungsprogramms des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz konnte der Wachtelkönig an 13 Orten festgestellt werden (Mittel 2000–2004: 45 Orte). Es gab eine sichere Brut bei Lü GR auf knapp 2000 m ü.M. (C. Schorta, S. Stucki u.a.). Durchzugsmeldungen: siehe S. 264.

Bekassine *Gallinago gallinago*

Keine Hinweise auf mögliche Bruten.

Grosser Brachvogel *Numenius arquata*

Im Frauenwinkel SZ konnten regelmässig Grosse Brachvögel beobachtet werden. Die Beobachtungen lassen auf eine wahrscheinliche Brut schliessen (E. Grether u.a.). Daneben liegen keine weiteren Hinweise mit begründetem Brutverdacht vor.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

2 Paare brüteten auf der Kiesinsel bei Rapperswil SG erfolgreich (K. Anderegg, E. Grether u.a.). 2 Paare hielten sich zur Brutzeit am Fanel BE/NE auf, wovon eines ein Nest baute, den Brutversuch dann aber aufgab (P. Rapin, B. Monnier).

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Es wurden 834 Brutpaare oder Gelege in 11 Kolonien gemeldet (Mittel 2000–2004: 791 Brutpaare oder Gelege in 11 Kolonien). Nach den erfolgreichen Bruten zwischen 2002 und 2004 gab es 2006 auf der Plattform im Nuolener Ried SZ keinen Brutversuch mehr. Hin-

Abb. 2. Mittelsäger *Mergus serrator*, ♀ mit Jungen. Chablais de Cudrefin VD, 13. August 2005, D. Guerra. – Red-breasted Merganser *Mergus serrator*, ♀ with chicks. Chablais de Cudrefin VD, 13 August 2005.



gegen stieg der Brutbestand auf den Kiesinseln bei Rapperswil SG von 12 Paaren 1999 auf 232 Paare 2005 an (K. Anderegg u.a.).

Sturmmöwe *Larus canus*

Keine Hinweise auf Bruten.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Bis Mitte April waren zwei Ind. am Fanel BE/NE anwesend. Ein konkreter Bruthinweis blieb aber aus (P. Rapin u.a.).

Weisskopfmöwe *Larus cachinnans*

Es wurden 761 Bruten an 29 Orten gemeldet (Mittel 2000–2004: 594 Bruten an 16 Orten). An folgenden Orten wurden erstmals Bruten festgestellt: 1 Paar auf dem Flusseeschwalbenfloss Pfäffikersee ZH (W. Hunkeler, H. Gfeller), 1 Paar auf dem Flusseeschwalbenfloss Nuolener Ried SZ (L. Hüppin, E. Grether), 1 Paar Meggen LU (R. Hauri), 1 Paar Rheinfelden AG (R. Freuler), 1 Paar Brienz BE (H. U. Thöni), 1 Brut Faoug VD (P. Rapin), 1 erfolglose Brut auf einem Floss auf dem Lac de la Gruyère VD (M. Beaud), 1 Paar auf der Insel bei Préverenges VD (H. Duperrex u.a.).

Flusseeschwalbe *Sterna hirundo*

Es wurden 422 Brutpaare in 18 Kolonien gemeldet (Mittel 2000–2004: 450 Brutpaare in 15 Kolonien). Gleich 33 Brutpaare besetzten die neuen Brutinseln bei Vaumarcus NE (P. Rapin, J. Joly).

Zwergohreule *Otus scops*

Im Wallis wurde die Zwergohreule an 11 Orten festgestellt (A. Sierro, J.-C. Praz, B. Posse, B. Michellod, P. Schild u.a.). Es gab jedoch nur 2 sichere Bruten (A. Sierro). Ferner 2 Sänger im Tessin und 1 Sänger während 3 Wochen im Kanton Graubünden (Piot et al. 2006).

Fahlsegler *Apus pallidus*

In der Kolonie in Locarno TI brüteten mindes-

tens 14 Paare (R. Lardelli). Mittel 2000–2004: 13 BP.

Bienenfresser *Merops apiaster*

30 Paare an 7 Orten wurden gemeldet (Mittel 2000–2004: 13 Paare an 2 Orten): Die beiden Kolonien im Kanton Waadt zählten 17 bzw. 5 BP (P. Vogel, L. Maumary, M. Muriset u.a.). Im Kanton Aargau (1 BP, K. & E. Schumacher, T. Stahel u.a.), im Kanton Freiburg (5 BP an drei Orten, M. Barbey, P. Grand, C. Piller, P. Vuilleumier u.a.) sowie im Kanton Genf (2 BP, B. Lugin) wurden neue Brutplätze entdeckt.

Weissrückenspecht *Dendrocopos leucotos*

2 sichere Bruten im Prättigau GR und 3 im Rheintal GR (U. Bühler in Piot et al. 2006). 21.–25. Brutnachweis für die Schweiz.

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Winterbrut in der Stadt Bern: Der Nestbau wurde bereits Mitte November 2004 beobachtet. Am 1. 2. 2005 wurde dann ein frisch ausgeflogenes Junges von den Altvögeln gefüttert (Borgula & Lustenberger 2006).

Rotsterniges Blaukehlchen *Luscinia s. svecica*

3 BP im Tessin (A. Cereda, L. Jurietti u.a.) und 1 BP in den Berner Alpen (A. Niffeler, R. Kunz). Ferner 2 Junibeobachtungen im Wallis, davon 1 Sänger (N. Signorell, A. Chappuis).

Weisssterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica cyaneacula*

6. 4.–16. 5. 1 Sänger im Rheintal SG (E. Rey, K. Moor, G. Sieber, M. Widmer).

Blaumerle *Monticola solitarius*

Ausserhalb des Tessins wiederum 4 Reviere im Wallis, wovon 2 mit einer erfolgreichen Brut (B. Posse, L. Maumary u.a.). Ferner 1 Sänger oberhalb Blatten VS (S. Werner in Piot et al. 2006). Im Tessin wird derzeit ein Überwachungsprogramm der Blaumerlenpopulation aufgebaut.

Seidensänger *Cettia cetti*

26. 2.–25. 6. maximal 4 Sänger Bolle di Magadino TI (E. Bolle, A. Lubini, P. Ricceri u.a.). Im Maggiadelta TI war ebenfalls ein Sänger während der Brutzeit anwesend (P. Teichert, N. Patocchi, B. Volet, R. Nadig, P. Zeller in Piot et al. 2006). Durchzugsmeldungen: siehe S. 268.

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon*

3 Paare, davon 2 mit erfolgreichen Bruten, und 1 weiterer Sänger am Südufer des Neuenburgersees (Zimmerli 2006). Dritter und vierter Brutnachweis für die Schweiz.

Brillengrasmücke *Sylvia conspicillata*

Ein Paar brütete oberhalb Zermatt VS auf 2075 m ü.M. (Werner et al. 2006). Zweiter Brutnachweis für die Schweiz.

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

3 Reviere im Unterengadin GR (R. Wüst-Graf, A. Bassin, S. Keller), 1 erfolgreiche Brut im Puschlav GR (H. Duperrex).

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

7 singende ♂ in der Val Bavona TI (R. Lardelli, C. Scandolaro, A. Lubini u.a.), einzige Meldungen von Brutvögeln.

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Am Südufer des Neuenburgersees (inkl. Fanel) 49 Reviere (GEG). Mittel 2000–2004: 47 Reviere.

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Nur noch 1 BP und 1 weitere Einzelmeldung in den bekannten Brutgebieten der Nordwestschweiz (M. Schaub, U. Kägi, C. Müller, C. Mesmer u.a.). Mittel 2000–2004: 3 BP. Ferner 31. 5.–20. 7. 1 ♂ in einem Hochstammobstgarten im Kanton Thurgau, «verpaart» mit einem Neuntöter-♂ *Lanius collurio* (Rehsteiner

& Keller 2006). Durchzugsmeldungen: siehe S. 268.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Mindestens 18 Ind. während der Brutzeit (Mittel 2000–2004: 24 Ind.).

GR Sent: 20. 7. 1 weibchenfarbiges Ind.

(S. Keller), Vicosoprano: 2.–4. 6. 1 unausgefärbtes ♂ singend (R. Maurizio).

SZ Nuolener Ried: 24. 5. 1 Sänger (L. Hüppin).

TI Val Piora/Quinto: 5.–6. 6. 1 Sänger (R. Kunz).

UR Realp: 11. 6. 1 ausgefärbtes ♂ singend, 28. 6. 1 ♂ (T. Stahel, S. Stutz, A. Sutter).

SO Matzendorf: 17. 6. 1 Sänger (J. Denkin-ger).

BE Lauenen: 5. 6. 2 Sänger (M. Camici), Kandersteg: 26. 6. 1 ♂ (M. Camici).

VS Arolla/Evolène: 22. 7. 1 ausgefärbtes ♂ (S. Herrando), Geschinen: 29. 5. und 11. 6. 1 Sänger (S. Bächli, T. Stahel, S. Stutz), Ulrichen: 29. 5. und 3./11./14. 6. 1–2 Sänger, davon 1 unausgefärbtes ♂ (S. Bächli, R. Kunz, M. Eggenschwiler).

VD Sagne du Campe/Le Chenit: 21. 5. und 21. 6. 1 unausgefärbtes ♂ singend (C. Guex, A. Gerber), Les Grands Prés du Lac/Le Chenit: 29. 5.–10. 7. 1 ausgefärbtes ♂, 2 unausgefärbte ♂ und 1 ♀ (O. Jean-Petit-Matile u.a.), Chablais de Cudrefin: 31. 5. 1 Sänger (M. Zimmerli).

3. Besondere Beobachtungen***Observations particulières*****Rallenreiher *Ardeola ralloides***

SOPM: 12 Ind. (Mittel 2000–2004: 21 Ind.).

23. 4. 1 Ind. Granges VS (A. Barras, R. Schmidt), 30. 4. und 8. 5. 1 Ind. Oberkirch LU (R. Wüst-Graf), 13./22. 5. 1 Ind. Préverenges VD (H. Berrut, L. Maumary), 13. 5. 2 Ind. Gletterens FR (M. Zimmerli), 14. 5. 1 Ind. Fully VS (J. Bruezière, H. Duperrex), 14./16. 5. 1 Ind. Bolle di Magadino TI (D. Crinari, P. Ricceri), 15. 5. 1 Ind. Jona SG (K. Anderegg), 21.–24. 5. 1 Ind. mit einem italienischen Ring Verbois GE

(P. Albrecht u.a.), 22. 5. 1 Ind. Mies VD (H. du Plessix), 24. 5. 1 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 29. 5. 1 Ind. Frauenwinkel SZ (E. Grether, K. Jäggi), 29. 5. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. Robin), 30. 5. 2 Ind. Les Grangettes VD (O. Epars), 4. 6. 1 Ind. Chamoson VS (M. Perraudin), 12. 6. 1 Ind. La Sauge VD (C'A. Balzari), 12./17. 6. 1 Ind. Fanel BE (A. Mischler, P. Boillat), 25. 6. 1 Ind. Neeracherried ZH (D. Marques).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Wintermeldungen: 20. 11. 2005–20. 3. 2006 1 Ind. im Raum Greifensee ZH (H. Neracher, E. Grether, H.-U. Dössegger u.a.). Nach 1997/98, 2001/02, 2002/03, 2003/04 und 2004/05 die sechste durchgehende Überwinterung in der Schweiz. Da alle Beobachtungen aus der gleichen Gegend stammen, handelte es sich wahrscheinlich immer um dasselbe Ind.

Löffler *Platalea leucorodia*

SOPM: 23 Ind. (Mittel 2000–2004: 6 Ind.).

15. 4. 1 Ind. Préverenges VD (E. Bernardi, P. Höhener), 1./10.–11./15. 6.–1. 8. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (G. Oesterheld u.a.), 10.–12. 6. 1 Ind. Champ-Pittet VD (D. Saluz, S. Nicoloff, F. Jaquier, F. Schneider, Y. Rime), 11. 6. 1 Ind. Chevroux VD (E. Morard), 12.–16. 6. 1 Ind., 19. 6. 2 Ind. Yverdon VD (F. Schneider, Y. Rime u.a.), 12./18.–19. 6. 1 Ind., 20. 6. 2 Ind., 21.–24. 6. und 16. 7. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (B. Monnier, A. Mischler u.a.).

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

1. 11. 2005–20. 2. 2006 maximal. 3 ad. und 2 Ind. 1.KJ bzw. 2.KJ Ermatinger Becken TG (H. Jacoby u.a.), 6. 12. 2005 und 20. 1. 2006 1 ad. Egnach TG (W. Leuthold, D. Bruderer).

Schlangenadler *Circus gallicus*

SOPM: 16 Ind. (Mittel 2000–2004: 15 Ind.).

8 Beobachtungen im Wallis: 5. 5. 1 Ind. Dorénaz (B. Posse), 20. 5. 1 Ind. Leuk (H. Recher), 22. 5. 1 Ind. Port-Valais (A. Barbalat), 3. 7. 1 Ind. Brentjong (O. Mexin), 16. 7. 1 Ind. Cha-

moson (H. Duperrex), 28. 7. 1 Ind. Saint-Gingolph (S. Hänni), 5. 8. 1 Ind. Visperterminen (J.-C. Tièche), 6. 8. 1 Ind. Erschmatt (M. Baumann, J. Fournier). Daneben 11 Beobachtungen in den Kantonen Genf, Graubünden, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Tessin und Waadt (Piot et al. 2006).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

Beobachtungen von möglichen Brutvögeln: siehe S. 261.

SOPM: 16 Ind. (Mittel 2000–2004: 20 Ind.). 31. 3.–2. 4. 1 ♀ Cossonay VD (A. Ramoni, M. Bally, J. Duplain, Y. Menétrey), 5. 4. 1 Ind., 8./18./24. 4. und 1. 5. 1 ♂, 10. 5. 1 ♂ und 1 ♀ Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser, A. Täschler), 16. 4. 1 ♀ Hochdorf LU (R. Graf), 17.–19. 4. 1 Ind. Flachsee Unterlunkhofen AG (A. Ingold, A. Huber, G. Vonwil), 22. 4. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (T. Stahel), 30. 7.–1./6./10./13. 8. 1 Ind. 1.KJ Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann, W. Portmann, T. Stahel u.a.), 23. 8. 1 Ind. Auried FR (P. Tröndle).

Wachtelkönig *Crex crex*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 261.

12. 9. 1 Ind. verletzt Aeschi bei Spiez BE (V. Stauffer), 15. 9. 1 Ind. verletzt Crissier VD (H. Maring, L. Maumary), 30. 10. 1 Ind. tot gefunden Arth SZ (P. Kühne).

Kranich *Grus grus*

Ungewöhnliche Überwinterung von je 1 Ind. 1.KJ bzw. 2.KJ: 20. 11. 2005–25. 3. 2006 bei Kaiseraugst AG (R. Freuler, S. Keller, U. Leugger u.a.) und 9. 12. 2005–5. 3. 2006 bei Yverdon VD (M. Muriset u.a.). Der Vogel von Kaiseraugst wurde am 25. 3. völlig erschöpft und verletzt gefunden und konnte nicht gerettet werden (R. Freuler).

Triel *Burhinus oedicephalus*

SOPM: 11 Ind. (Mittel 2000–2004: 4 Ind.).

18. 4. 2 Ind., 19. 4. 1 Ind. Bolle di Magadino TI (K. Koch, M. Retter, P. Tröndle, P. Teichert), 18. 4. 1 Ind. Cugnasco TI (M. Retter), 24. 4.

1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (M. Scussel), 30. 4. 1 Ind. Emmen LU (M. Thoma), 7. 5. 1 Ind. Bolle di Magadino TI (V. Salewski), 22. 5. 1 Ind. Fraubrunnen BE (S. Bachmann), 30. 6. und 6. 7. 1 Ind. Wauwilermoos LU (M. Willmann, L. Schifferli), 14. 9. 1 Ind. Flachsee Unterlunkhofen AG (K. & L. Felix).

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

SOPM: 2 Ind. (Mittel 2000–2004: 10 Ind.).

16./19./24. 4. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (S. Aubry, A. Ducrey, K. Eigenheer), 11. 5. 1 ♂ Préverenges VD (E. Bernardi, H. Duperrex, A. de Titta, S. Roy, C. Schönbächler), 28. 6. 1 ♂, 24. 8. 1 ad. Chablais de Cudrefin VD (M. Zimmerli).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

SOPM: 6 Ind. (Mittel 2000–2004: 9 Ind.).

25.–28. 4. 1 Ind. Préverenges VD (H. Duperrex, D. Odier u.a.), 7. 5. 2 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. Robin), daneben 2 Augustbeobachtungen (Piot et al. 2006).

Raubmöwen *Stercorarius* sp.

In diesem Abschnitt wird versucht, einen Überblick über den Durchzug der drei kleinen

Raubmöwenarten (Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*, Schmarotzerraubmöwe *S. parasiticus* und Falkenraubmöwe *S. longicaudus*) zu geben, unabhängig davon, ob die Vögel auf Artniveau bestimmt wurden oder nicht.

2005 wurden in der Schweiz 25 Raubmöwen beobachtet, wovon 8 bestimmt werden konnten: 6 Schmarotzer- und 2 Spatelraubmöwen (Piot et al. 2006). Individuen, die auf Artniveau gemeldet wurden, für die aber kein Protokoll eingereicht wurde oder bei denen das Protokoll noch nicht angenommen wurde, werden hier als unbestimmte Raubmöwen taxiert. Die Gegenüberstellung der Maxima pro Ort und Tag (SOTM) zeigt folgendes Bild:

- Alle Arten zusammen: SOTM: 44 Ind. (Mittel 2000–2004: 49 Ind.).
- Spatelraubmöwe: SOTM: 2 Ind. (Mittel 2000–2004: 0 Ind.).
- Schmarotzerraubmöwe: SOTM: 13 Ind. (Mittel 2000–2004: 8 Ind.).
- Falkenraubmöwe: SOTM: 0 Ind. (Mittel 2000–2004: 12 Ind.).
- Unbestimmte Raubmöwe: SOTM: 29 Ind. (Mittel 2000–2004: 29 Ind.).

Der Durchzug fand zwischen dem 2. 8. und dem 18. 11. statt: 13 Ind. auf dem Genfersee, 3 am Neuenburgersee, 2 am Bodensee, 1 am Zürichsee, 1 am Lac de Joux VD, 1 am Klingnauer Stausee AG, 1 am Sempachersee LU,

Abb. 3. Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis* ad. Préverenges VD, 25. April 2005. J. Bruezière. – Marsh Sandpiper *Tringa stagnatilis* ad. Préverenges VD, 25 April 2005.



1 im Wauwilermoos LU, 1 bei Zeiningen AG und 1 bei Villars-le-Grand VD.

Weisskopfmöwe mit den Merkmalen der Unterart *Larus c. cachinnans*

SOPM: 58 Ind. (Mittel 2000–2004: 23 Ind.).

Der Anstieg der SOPM zeigt, dass die «Steppenmöwe» in der Schweiz häufiger bestimmt wird (Abb. 4). Es liegen regelmässige Beobachtungen bis Anfang Mai vor (letzte Meldung: 5. 5. 1 Ind. Gwatt BE, M. Wettstein). Die ersten Herbstfeststellungen erfolgten am 3. 9. 1 Ind. 1.KJ vor Buchillon VD (J. Duplain, Y. Menétrey, M. Bally) und am 3. 10. 1 ad. Chablais de Cudrefin VD (Y. Rime), dann regelmässig ab 30. 10. (1 Ind. Romanshorn TG, D. Marques). Ausserhalb der Bodenseeregion wurden in der Regel nur 1–2 Ind. zusammen beobachtet (maximal 3 Ind. 22. 12. Merligen BE, D. Marques).

Mantelmöwe *Larus marinus*

SOPM: 27 Ind. (Mittel 2000–2004: 10 Ind.).

2. 11. 1 ad. Landschlacht TG (W. Geiger), einzige Meldung am Schweizer Ufer des Bodensees. Bei Brienz BE wurde wieder 1 ad. zwischen September 2005 und Januar 2006 beobachtet (Piot et al. 2006). Zusätzliche Beobachtungen sind noch in Bearbeitung bei der SAK.

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

SOPM: 1 Ind. (Mittel 2000–2004: 6 Ind.).

22. 1. 1 Ind. 2.KJ Arbon TG (P. Willi), 3. 11. 1 ad. Wädenswil ZH (K. & L. Felix).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

SOPM: 20 Ind. (Mittel 2000–2004: 27 Ind.).

16. 4. 2 Ind. Klingnauer Stausee AG (W. Zanola), 18. 5. 2 Ind. Préverenges VD (A. Durey), 13. 6. 1 Ind., 18. 6. 3 Ind. Yverdon VD (M. Gorgerat, E. Morard, M. Muriset, C. Schönbächler), 2. 7. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (M. Zimmerli), 11. 7. 5 Ind., 12. 7. 3 Ind. Sempach LU (B. Volet u.a.), 31. 7. 2 Ind., 10./20. 8. je 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (M. Zimmerli, W. Schaub, S. Mayor).

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*

SOPM: 26 Ind. (Mittel 2000–2004: 15 Ind.).

22. 4. 1 Ind. Rade de Genève (C. Guex), 9. 5. 1 Ind. Yverdon VD (M. Muriset, P.-A. Ravussin), 14. 5. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (M. Zimmerli), 15. 5. 1 Ind. Greifensee ZH (H.-U. Dössegger), 16./18. 5. 1 Ind. Maggiadelta TI (M. Scussel, A. Täschler, A. Weiss), 11.–12./20./24. 6. und 3./16./25.–27. 7. je 1 Ind., 26. 7. 2 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (C. Schönbächler, C. Beerli, F. Kurz, M. Zimmerli u.a.), 15. 6. 1 Ind. Préverenges VD (M. Rogg), 16. 6. 4 Ind. Verbois GE (C. Fosserrat),

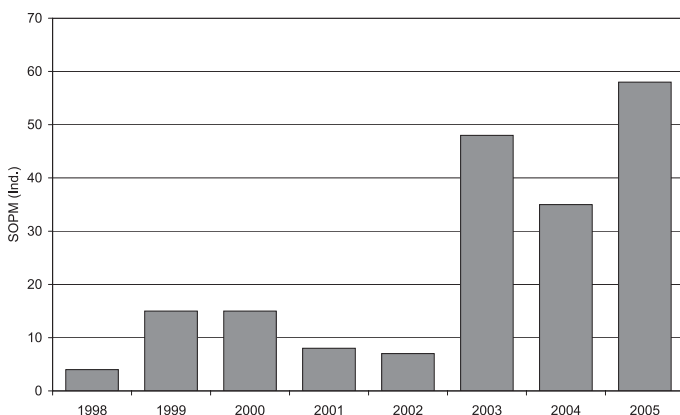


Abb. 4. Jährliches Auftreten der «Steppenmöwe» *Larus c. cachinnans* in der Schweiz, 1998–2005. – Observations of «Caspian Gull» *Larus c. cachinnans* in Switzerland, 1998–2005. SOPM = sum of maximum number recorded per five-day period per site.

16. 6. 1 Ind. Neeracherried ZH (P. Nietlisbach), 20. 6. 1 Ind. Yverdon VD (M. Gorgerat), 16. 7. 1 Ind. Rade de Genève (C. Guex), 17. 7. 2 Ind. Préverenges VD (L. Maumary), 7.–30. 9. 1 Ind. 1.KJ Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (S. Aubry, W. Schaub u.a.), 16. 9. 1 Ind. Rade de Genève (C. Guex).

Weissflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

SOPM: 19 Ind. (Mittel 2000–2004: 28 Ind.).

25. 4. 4 Ind. Bolle di Magadino TI (P. Ricceri, E. Bolle), 30. 4.–3. 5. 1 Ind., 5. 5. 2 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (S. Aubry, D. Friedli, M. Zimmerli u.a.), 16. 5. mindestens 3 Ind. Bolle di Magadino TI (P. Ricceri), 11.–12. 6. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (C. Schönbächler, C. Beerli). Daneben 2 Augustbeobachtungen und 1 Septemberbeobachtung (Piot et al. 2006).

Sumpfohreule *Asio flammeus*

SOPM: 12 Ind. (Mittel 2000–2004: 12 Ind.).

22. 2. 1 Ind. Frauenfeld TG (W. Geiger), 26. 3.

1 Ind. Pfäffikersee ZH (M. Hotz), 10. 4. 1 Ind. Les Grangettes VD (J. Bruezière), 12. 4. 1 Ind. Fanel BE (D. Arrigo), 12. 4. 1 Ind. Kirchdorf BE (S. Bachmann), 13. 4. 1 Ind. Oberbözberg AG (O. Heeg, T. Stahel, S. Stutz), 14. 4. 1 Ind. Chrümli FR (A. Meyer), 21. 4. 1 Ind. Sem-pach LU (V. Salewski), 22. 4. 1 Ind. Hirzel ZH (K. & L. Felix), 3./13. 5. je 1 Ind. Chrümli FR (D. Arrigo, A. Meyer), 7. 5. 1 Ind. Ins BE (M. Zimmerli), 8. 10. 1 Ind. oberhalb Filet VS (C. Katzenmaier), 31. 10. 1 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 12. 12. 1 Ind. Penthaz VD (F. Berney).

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*

SOPM: 10 Ind. (Mittel 2000–2004: 16 Ind.).

17. 4. 2 Ind. Cadenazzo TI (T. Roth), 28. 4. 1 Ind. Maggiadelta TI (B. Volet), 1. 5. 1 Ind., 5. 5. 2 Ind. Thuner Allmend BE (W. Wettstein), 5. 5. 1 Ind. Kottwil LU (P. Nietlisbach), 7. 5. 1 Ind. Bolle di Magadino TI (V. Salewski, H. Schmaljohann, A. Mauley, D. Matti, T. Roth), 8. 5. 1 Ind. Payerne VD (M. Zimmerli), 10. 5. 1 Ind. Ardon VS (P. Mosimann-Kampe, M.



Abb. 5. Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons* 1.KJ. Chablais de Cudrefin VD, 13. September 2005. A. Gygax. – Little Tern *Sterna albifrons* 1st cy. Chablais de Cudrefin VD, 13 September 2005.

Schaub), 15. 5. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (E. Grether), 15. 5. 1 Ind. Maggiadelta TI (R. Nädig, P. Zeller).

Seidenschwanz *Bombicilla garrulus*

Nach dem massiven Einflug im Winter 2004/05 (Posse & Volet 2005) gab es Ende 2005 nur wenige Meldungen: 27. 10. 1 Ind. Arogno TI (R. Sartori), 1. 12. 4 Ind. Tenero TI (E. Crinari), 4. 12. 2 Ind. Gonten AI (S. Keller), ca. 7.–28. 12. 1 Ind. Erlenbach im Simmental BE (I. & R. Moser), 8. 12. 1 Ind. Péry BE (M. Grozea), 8.–9. 12. 1 Ind. Wila ZH (L. Frommel), 12. 12. 3 Ind. Astano TI (durch F. Del Fante), 12. 12. 3 Ind. Carona TI (B. Sommerhalder), 13. 12. 1 Ind. Herzogenbuchsee BE (M. Schaad), 16. 12. 1 Ind. Colombier NE (A.-M. Fiaux), 17. 12. 11 Ind. Le Chenit VD (C. Guex), 17. 12. ca. 30 Ind. L'Abbaye VD (D. Gollay), 26. 12. 12 Ind. Etoy VD (C. Guex), 26. 12. 1 Ind. Romanshorn TG (D. Bruderer), 31. 12. 5 Ind. Le Chenit VD (C. Guex).

Seidensänger *Cettia cetti*

Beobachtungen von möglichen Brutvögeln: siehe S. 263.

20. 9.–5. 11. maximal 2 Ind. Bolle di Magadino TI (P. Ricceri, E. Bolle, A. Lubini, G. Marcolli u.a.).

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 263.

2. 5. 1 Ind. Cazis GR (S. Linder, B. Hanselmann), 4. 5. 2 Ind. Maggiadelta TI (K. Koch), 5. 5. 1 Ind. Chavornay VD (H. Recher, E. Morard), 5.–6./8. 5. 1 Ind. Ins BE (div. Beobachter), 9. 5. 1 Ind. Champ-Pittet VD (E. Morard), 15. 5. 1 Ind. Turtmann VS (C. Schönbächler, J.-E. Liberek), 15./19. 5. 1 Ind. Maggiadelta TI (A. Täschler, M. Scussel, K. Koch), 26. 5. 1 Ind. Grandvaux VD (A. Walker), 4. 6. 1 Ind. Gudo TI (E. Bolle), 23. 7.–1. 8. 1 ad. Collonges VS (N. Jordan, B. Posse).



Abb. 6. Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*. Sempach LU, 12. Juli 2005. A. Gyga. – Sandwich Tern *Sterna sandvicensis*. Sempach LU, 12 July 2005.

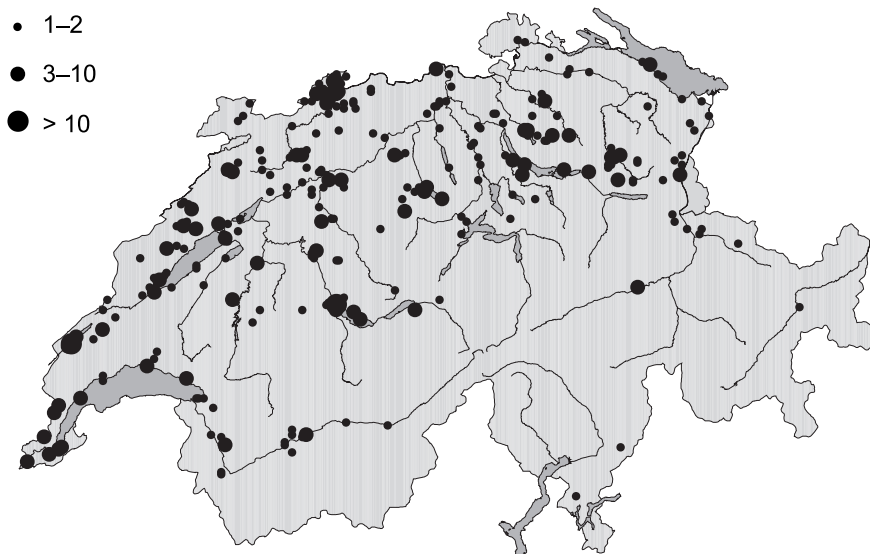


Abb. 7. Beobachtungsorte von Gimpeln *Pyrrhula pyrrhula* mit nasal trompetenden Rufen im Winter 2005/06. Die Grösse der Punkte symbolisiert die pro Ort festgestellten Maxima. – *Sites of observations of Bullfinch *Pyrrhula pyrrhula* with trumpeter-like call in the winter 2005/06. The size of the points indicates the maximum number recorded per site.*

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Nach 2004/05 erneute Invasion von «Trompetergimpeln» ab 26. 10. (2 Ind. Salvan VS, J. Duplain). Die Zahl der Beobachtungen gipfelte diesmal schon im November und nahm danach kontinuierlich ab. Der letzte Vogel wurde am 23. 4. 2006 beobachtet (Juriens VD, Y. Menétrey).

Insgesamt wurden «Trompetergimpel» aus 282 Kilometerquadraten gemeldet. Die Verteilung der Beobachtungen gleicht jener im letzten Winter. Die Mehrheit der Meldungen stammt vom Mittelland, doch liegen diesmal mehr Meldungen aus dem Zentralwallis und sogar aus dem Tessin vor (Abb. 7). Die beiden grössten Trupps waren: 15 Ind. am 28. 12. 2005 Thun BE (M. Wettstein) und 12 Ind. am 28. 11. 2005 Le Chenit VD (C. Guex).

Résumé

Nidifications d'espèces rares et autres événements ornithologiques importants en Suisse en 2005

Le printemps 2005 démarra dans la fraîcheur mais fut ensuite assez chaud voire très chaud en juin et donc globalement favorable aux espèces nichant en Suisse. Parmi les nicheurs rares, on note la seconde preuve de nidification de la Fauvette à lunettes *Sylvia conspicillata* et les 3^e et 4^e de la Lusciniole à moustaches *Acrocephalus melanopogon*, qui est de nouveau régulièrement observée en période de nidification sur la rive sud du lac de Neuchâtel depuis 2002. Le Tadorne de Belon *Tadorna tadorna* a niché pour les 4^e et 5^e fois et le Harle huppé *Mergus serrator* pour la 5^e fois. Le Héron pourpré *Ardea purpurea* s'est reproduit en Suisse pour la 2^e année consécutive, alors qu'il n'avait plus niché entre 1988 et 2003. Le Grand Cormoran *Phalacrocorax carbo* a poursuivi son expansion numérique dans sa colonie principale et en a fondé deux nouvelles. Le Guépier d'Europe *Merops apiaster* a occupé cinq nouveaux sites de reproduction. Par contre, la Pie-grièche à tête rousse *Lanius senator* a continué de décliner: un seul couple nicheur a été trouvé en Suisse. Le printemps fut également marqué par une invasion massive de Cailles des blés *Coturnix coturnix* (SOPM = 1096 ind., moyenne 2000–2004 = 364 ind.) et des afflux im-

portants de Hérons garde-bœufs *Bubulcus ibis* et d'Echasses blanches *Himantopus himantopus*.

Le mois d'août fut maussade dans l'ensemble et se termina avec des précipitations extrêmes produisant des inondations massives en plusieurs régions du pays. Cette situation météorologique bloqua de nombreux migrants tels que Cigognes blanches *Ciconia ciconia*, limicoles (notamment le Chevalier sylvain *Tringa glareola* et le Chevalier culblanc *T. ochropus*) et Gobemouches noirs *Ficedula hypoleuca*. Les échassiers firent halte en grands nombres dans les zones inondées. L'automne fut également marqué par une forte invasion de Mésanges noires *Parus ater*, de Mésanges charbonnières *P. major*, de Mésanges bleues *P. caeruleus* et de Sittelles torchepots *Sitta europaea*, remarquée notamment dans les stations de baguage. Tout comme au printemps, le Héron garde-bœufs fut beaucoup plus abondant que d'habitude avec quelques groupes de taille inhabituelle (max. le 14.10, au moins 23 ind. à Senarclens VD, M. Amateis). Le Fuligule nyroca *Aythya nyroca* se montra aussi en plus grand nombre que les années précédentes, surtout entre fin septembre et novembre (max. le 30.9, 16 ind. en tout sur le Nussbaumer See TG, H. Leuzinger). Un nouvel afflux de Bouvreuils pivovins *Pyrrhula pyrrhula* au cri trompetteur se déroula à partir de fin octobre et culmina en novembre.

L'hiver 2005/06 fit son apparition à mi-novembre déjà et se révéla dans l'ensemble très long et froid. Cela n'empêcha pas l'hivernage inhabituel de 2 Grues cendrées *Grus grus* et d'une Cigogne noire *Ciconia nigra* (cette dernière pour la 6^e fois en Suisse). Les conditions hivernales rigoureuses entraînèrent la dispersion de Courlis cendrés *Numenius arquata* dans tous le pays, avec des stationnements inhabituels sur les lacs Léman et de Neuchâtel.

Literatur

- BORGULA, A. & P. LUSTENBERGER (2006): Erfolgreiche Winterbrut der Wasseramsel *Cinclus cinclus* in der Stadt Bern. Ornithol. Beob. 103: 97–100.
- PIOT, B., L. VALLOTTON & G. PREISWERK (2006): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz im Jahre 2005. 15. Bericht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission. Ornithol. Beob. 103: 229–256.
- POSSE, B. & B. VOLET (2005): L'invasion 2004–2005 des Jaseurs boréaux *Bombycilla garrulus* en Suisse. Nos Oiseaux 52: 195–212.
- REHSTEINER, U. & A. KELLER (2006): Neuntöter-Männchen *Lanius collurio* «verpaart» mit einem mutmasslichen Rotkopfwürger-Männchen *L. senator*. Ornithol. Beob. 103: 3–6.
- VOLET, B. & M. BURKHARDT (2005): Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2004 in der Schweiz. Ornithol. Beob. 102: 237–250.
- WERNER S., H. WERNER & B. POSSE (2006): Reproduction alpine de la Fauvette à lunettes *Sylvia conspicillata* en Suisse. Nos Oiseaux 53: 209–217.
- ZBINDEN, N. & H. SCHMID (1995): Das Programm der Schweizerischen Vogelwarte zur Überwachung der Avifauna gestern und heute. Ornithol. Beob. 92: 39–58.
- ZIMMERLI, M. (2006): Troisième et quatrième preuves de nidification de la Lusciniole à moustaches *Acrocephalus melanopogon* en Suisse. Nos Oiseaux 53: 79–84.

Manuskript eingegangen 31. Oktober 2006